

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 91.

Dresden, den 13. März

1846.

Zwei und neunzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 28. Februar 1846.

## Inhalt:

Vortrag aus der Registrande. — Entschuldigungen. — Fortsetzung und Schluß der Berathung des ersten Berichts der zweiten Deputation über das Allerhöchste Decret, die Eisenbahnen betr. (Fortsetzung und Schluß der besondern Berathung: II. Die Eisenbahn von Chemnitz nach Riesa betr. — III. Die Eisenbahn von Löbau nach Bittau betr. — Schlußabstimmung.)

Die Sitzung beginnt um  $\frac{1}{2}$  11 Uhr in Anwesenheit der Staatsminister v. Zeschau und v. Falkenstein und der Königl. Commissarien v. Ehrenstein und Kohlschütter, so wie von acht und sechszig Kammermitgliedern mit Verlesung und Genehmigung des über die letzte Sitzung durch den Secretair Hensel aufgenommenen Protocolls, welches genehmigt und von dem Abgeordneten Zische und Vicepräsidenten Eisenfuß mit vollzogen wird.

Auf der Registrande befinden sich folgende Nummern:

1. (Nr. 1188.) Petition der Gemeinde Mehren bei Meissen und 7 anderer Gemeinden, Karl Gottlob Starke und Gen., die Ablösung der baaren Geldgefälle auf einseitigen Antrag betr.

Präsident Braun: Wird an die erste Deputation abzugeben sein. Stimmt die Kammer dem bei? — Einstimmig Ja.

2. (Nr. 1189.) Petition des Schneidermeisters Karl Gottlob Schickel zu Callenberg und Gen., die Beschränkung der Befugnisse der Näherinnen betr. (Hierzu 1 Beilage.)

Präsident Braun: Gehört an die dritte Deputation.

3. (Nr. 1190.) Petition Karl Ludwig Piehsch's und 150 Gen. zu Großröhrsdorf um eine freiere Verfassung der evangelisch-lutherischen Kirche.

Präsident Braun: Will die Kammer diese Eingabe an die außerordentliche kirchliche Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

II, 91.

4. (Nr. 1191.) Petition der Gemeinde zu Wahlen, Karl Simon Wetterlein und Gen., um Bestimmung einer Nachfrist für Anmeldung von Steuerentschädigungen.

Präsident Braun: Wird an die erste Kammer sofort abzugeben sein, in Gemäßheit früherer Beschlüsse der Kammer.

5. (Nr. 1192.) D. Heinrich Meißner zu Leipzig übersendet 1 Exemplar der von ihm herausgegebenen Schrift: „Die Fabrikgerichte in Frankreich.“

Präsident Braun: Dem Herrn Einsender werde ich den Dank der Kammer aussprechen, die Schrift selbst aber wird zur Vertheilung gelangen.

6. (Nr. 1193.) Petition des Gemeinderaths zu Berthelsdorf bei Herrnhut, Christian Samuel Wohl's und Gen., a) um Ablösung der Laudemien und des Schutzgeldes; b) um Hinzuziehung der oberlausitzer Rittergüter zu gleicher Beitragspflichtigkeit bei Criminalsteuern, und c) um Gestattung des Rechts für die Communen zur beliebigen Einsicht der Kirchrechnungen.

Präsident Braun: Die Eingabe gehört in ihrem ersten Theile zum Geschäftskreise der ersten Deputation, der das darauf bezügliche Allerhöchste Decret vorliegt; im zweiten Theile dürfte sie, gleich wie eine ähnliche, die sub 499 der Hauptregistrande vorgetragen wurde, an die dritte Deputation zu verweisen sein, während der letzte Theil zu dem Geschäftskreise der außerordentlichen kirchlichen Deputation gehört. Tritt die Kammer allenthalben dem bei? — Einstimmig Ja.

7. (Nr. 1194.) Petition von 20 Ortschaften der Oberlausitz, des Gutsbesizers Gottlieb Anders zu Ottenhain und 56 Gen., um Ablösung der gutsherrschaftlichen Jagd- und Fischereibefugnisse.

Präsident Braun: Will die Kammer diese Eingabe an die vierte Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

8. (Nr. 1195.) Petition Johann David Strohbach's und Gen. zu Groß- und Neuschönau um eine Reform der Untergerichte.

Abg. Hensel (aus Bernstadt): Sämmtliche drei Petitionen, welche zuletzt vorgetragen worden sind, habe ich der Kammer übergeben. In Bezug auf die ersten beiden bemerke

1